

Einzelvertreterwahl

Rechtssicher und effizient

Im Berchtesgadener Land verbindet die Raiffeisenbank Rupertiwinkel regionale Verwurzelung und Innovation. Zwischen ländlicher Idylle und modernen Prozessen setzt die Genossenschaftsbank ein klares Zeichen: Digitalisierung kann regional, nahbar und bürgerorientiert sein. Ein Beispiel dafür ist die digitale Einzelvertreterwahl 2025.



Bernd Schilbach

Geschäftsführer bei der
denkende portale GmbH

E-Mail: bschilbach@denkende-portale.de

Im August 2024 entschied das Institut: Die Einzelvertreterwahl soll auf Basis von Wahlbezirken vollständig digital stattfinden – ein Pilotprojekt, nicht nur für die Bank selbst. Auch der Softwareanbieter hatte bis dahin ausschließlich digitale Vertreterwahlen im Listenverfahren durchgeführt, folglich war dieses Projekt für ihn ebenfalls eine Premiere.

Die Bank im Rupertiwinkel zählt rund 8.000 Mitglieder. Sie teilen sich auf vier Wahlbezirke auf (Teisendorf, Saaldorf-Surheim, Petting und Laufen). Jedes Mitglied ist einem Bezirk zugeordnet und darf nur dort wählen.

Die Kandidatenlisten umfassten je nach Bezirk zwischen 16 und 50 Personen. Die Stimmzahl pro Mitglied lag dabei stets unter der Zahl der Kandidaten. Im Wahlbezirk Teisendorf konnten Mitglieder beispielsweise maximal 37 von 43 Kandidaten wählen. Um sich das Projekt besser vorstellen zu können, lohnt ein Blick in die Unterschiede der beiden Wahlmodelle.

Grundlegende Unterschiede

Betrachtet man die Wahl als Ganzes, so stimmt die gesamte Mitgliedschaft bei einer Listenwahl in der Regel über eine gemeinsame Kandidatenliste ab.

Die Bezirkseinzelvertreterwahl unterscheidet sich davon eklatant. Denn in jedem Wahlbezirk stellt die Bank eigene Kandidaten auf. Die Mitglieder dieses Bezirkes wählen jene im Wahlprozess einzeln aus.

Bei dieser Variante haben sie mehrere elektronische oder auch echte Wahlurnen oder beide Arten zur Verfügung. Da die Mitglieder die Kandidaten einzeln auswählen, entsteht während der Wahl eine echte Rangfolge der Kandidaten je Wahlbezirk. Ein Mitglied kann dabei nicht alle Kandidaten wählen: Es darf nur eine begrenzte Anzahl auswählen, zum Beispiel sechs von zehn. Dadurch entstehen Gewinner und Verlierer. Das kann jedoch auch die Bereitschaft senken, selbst als Kandidat anzutreten.

Aufwand für Bank

Für das Institut entstehen bei beiden Wahlverfahren vergleichbare organisatorische Aufwände. Dazu gehören die Bildung des Wahlausschusses sowie die Benennung eines Vorsitzenden und eines Stellvertreters dieses Gremiums. Der Wahlausschuss legt Ablauf und Zeitplan der Wahl fest. Beim digitalen Verfahren arbeitet er häufig im digitalen Wahlraum, um Sit-

Start in die Vertreterversammlung

zungen vorzubereiten, Beschlüsse zu fassen und Protokolle transparent zu dokumentieren.

Eine Bezirkswahl bringt zusätzlichen Abstimmungsaufwand mit sich: Der Wahlausschuss muss die Wahlbezirke festlegen, ihre Grenzen sauber ziehen und die Kandidaten entsprechend zuordnen. Im Vergleich zur Listenwahl über die gesamte Bank ist dieser Prozess deutlich komplexer. Eindeutige Bezirksstrukturen schaffen dabei Transparenz für Kandidaten und Mitglieder.

Auch die Listenwahl erfordert Vorbereitung. Institute achten dabei darauf, Kandidaten aus allen Regionen einzubeziehen, um eine ausgewogene Vertretung aller Mitglieder zu erreichen. Bei der Auslage der Wahllisten entscheiden sich viele Banken weiterhin für eine Einsicht in den Geschäftsräumen. Eine digitale Auslage im Wahldatenraum ist zwar möglich, wird jedoch bislang nur zurückhaltend genutzt. Grund dafür sind personenbezogene Daten, die sich digital leicht speichern oder weiterverbreiten lassen.

Der größte Mehraufwand der Bezirkseinzelnvertreterwahl entsteht in der Praxis. Der Wahlausschuss muss für jeden Wahlbezirk eigene Wahlunterlagen oder digitale Zugänge vorbereiten und die Mitglieder gezielt informieren. Bei analogen Verfahren erhöht sich der Aufwand nach der Wahl deutlich. Alle Stimmzettel müssen je Bezirk ausgezählt und die Kandidatenstimmen

zusammengeführt werden. Selbst mit unterstützenden Tools wie Excel bleibt dieser Prozess zeitaufwändig und fehleranfällig.

Digitale Verfahren vereinfachen diesen Schritt erheblich. Die Auswertung erfolgt automatisch und liefert das Wahlergebnis für alle Kandidaten und Wahlbezirke per Knopfdruck. Auch bei der Listenwahl lassen sich Ja- und Nein-Stimmen digital schnell und zuverlässig zusammenführen. Unabhängig vom Verfahren muss sichergestellt sein, dass jedes Mitglied nur einmal abstimmt – auch bei einer Kombination aus digitaler und konventioneller Wahl.

Der technische Aufwand unterscheidet sich je nach Wahlverfahren deutlich. Die Bezirkseinzelnvertreterwahl ist dabei komplexer als eine Listenwahl über das gesamte Institut. Eine eindeutige digitale Abbildung der Wahlbezirke sowie die Zuordnung von Kandidaten und Mitgliedern ist erforderlich. Der Softwarepartner der Raiffeisenbank Rupertiwinkel unterstützte das Institut dabei kontinuierlich, erklärte das Verfahren und begleitete den digitalen Ablauf. Vor dem Start sind Testläufe notwendig, um Prozesse und Ergebnisse abzusichern.

Vorteile und Stärken der Varianten

Digitale Wahlverfahren reduzieren den manuellen Aufwand für die Bank deutlich. Papierbasierte Arbeitsschritte entfallen weitgehend, was Zeit spart und den Verbrauch natürlicher Res-

sourcen senkt. Gleichzeitig verbessert sich der ökologische Fußabdruck des Wahlprozesses.

Viele Institute setzen dennoch auf hybride Modelle. Neben dem digitalen Verfahren bieten sie weiterhin eine Urnen- oder Briefwahl an, um allen Mitgliedern die Teilnahme zu ermöglichen. In der Praxis greifen jedoch nur wenige darauf zurück – der zusätzliche Aufwand bleibt entsprechend gering.

Im Vergleich der Wahlverfahren zeigt sich ein weiterer Unterschied: Die Bezirkseinzelnvertreterwahl erzielt in der Regel eine höhere Wahlbeteiligung als die Listenwahl. Mitglieder wählen konkrete Kandidaten aus ihrem eigenen Bezirk, die sie häufig persönlich kennen. Das stärkt einerseits das Interesse an der Wahl. Gleichzeitig führt dieses Verfahren zu klaren Wahlergebnissen mit gewählten und nicht gewählten Kandidaten, was andererseits die Kandidatengewinnung anspruchsvoller machen kann. Insgesamt zeigt sich aber: Die digitale Vertreterwahl vereinfacht Abläufe, erhöht die Beteiligung und unterstützt nachhaltige Prozesse.

Die Entscheidung für die digitale Durchführung der Einzelvertreterwahl fällten die Verantwortlichen in Rupertiwinkel überlegt. Vor der offiziellen Durchführung spielte das Projektteam den kompletten digitalen Prozess in einer Simulation durch. Dabei lernten sie den gesamten digitalen Prozess kennen, sie prüften und optimierten Abläufe und erstellten ein Handout für die Mitglieder.

Alle Kandidaten- und Mitgliederlisten lagen eingelezen vor und waren den Wahlbezirken eindeutig zugeordnet. Individuelle QR-Codes führten die Mitglieder direkt in den digitalen Wahlraum. Klare Anleitungen und eine intuitive Bedienung machten den Prozess einfach und barrierefrei, denn die Teilnahme war bequem von zu Hause aus möglich.



Die digitale Umsetzung der Einzelvertreterwahl hat unseren Mitgliedern erstmals den vollen Komfort geboten, ohne dass wir unsere Tradition ändern mussten. Das stärkt das Gefühl, wirklich mitgestalten zu können – und das spiegelt sich auch in der höheren Wahlbeteiligung wider.

Wolfgang Thanbichler, Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank Rupertiwinkel

Das erwies sich als Vorteil gegenüber der klassischen Urnenwahl: Die Wahlbeteiligung stieg von 9,75 Prozent bei der Urnenwahl im Jahr 2021 auf knapp 11 Prozent im Jahr 2025 – ein Plus von rund 12,8 Prozent. Dies unterstreicht: Digitale Verfahren können Mitbestimmung spürbar stärken. Zudem sorgte die digital durchgeführte Einzelvertreterwahl für zusätzliche Dynamik: Wer setzt sich in welchem Bezirk durch? Dieser Wettbewerbscharakter schärfte das Interesse an der Wahl.

„Die digitale Umsetzung der Einzelvertreterwahl hat unseren Mitgliedern

erstmals den vollen Komfort geboten, ohne dass wir unsere Tradition ändern mussten. Das stärkt das Gefühl, wirklich mitgestalten zu können – und das spiegelt sich auch in der höheren Wahlbeteiligung wider“, betont der Vorstandsvorsitzende der Bank Wolfgang Thanbichler.

Effizienzgewinn bei der Auszählung

Früher hatte die Genossenschaftsbank auch nach der eigentlichen Wahl viel zu tun: Rund 800 Stimmzettel prüfen und zählten die Mitarbeiter mühsam per Hand. Dagegen stand im Jahr 2025 das Ergebnis erstmals direkt per

Knopfdruck zur Verfügung. Die Wahlperiode vom Ende März bis Mitte April 2025 verlief reibungslos. Zeitersparnis, Prozesssicherheit und transparente Ergebnisse machten die Effizienzsteigerung für alle Beteiligten greifbar.

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor waren die Mitarbeiter der Bank: Sie begleiteten die Mitglieder während der Wahlphase vor Ort, sprachen sie aktiv an und unterstützten beim Einstieg in das digitale Verfahren. Diese persönliche Begleitung hat maßgeblich dazu beigetragen, mögliche Hemmschwellen abzubauen.

„Wir freuen uns sehr über die zweistellige Wahlbeteiligung, die das Engagement unserer Mitglieder zeigt. Ermöglicht haben dies insbesondere unsere Kolleginnen und Kollegen vor Ort, die die Mitglieder aktiv begleitet haben und die intuitive, einfach zu bedienende Plattform,“ so der Vorstandsvorsitzende.

Die Raiffeisenbank Rupertiwinkel beweist, dass Tradition und Innovation sich nicht ausschließen. Die digitale Einzelvertreterwahl 2025 steigerte die Beteiligung, reduzierte den organisatorischen Aufwand und schaffte neue Transparenz.



Wahlraum Laufen

Wählen Sie bis zu 11 Kandidaten aus.

Meine Stimmen für die Kandidaten gebe ich wie folgt ab:

Bitte überprüfen Sie Ihre Angaben!

Bitte zwischen 0 und 11 Einträge auswählen! Sie haben aktuell 12 Einträge ausgewählt.

Ausgewählte Einträge: 12

Wahl	Name	Vorname	Adresse	Ort	Geburtsdatum
<input checked="" type="checkbox"/>	Meyer	Bernd	Dorfplatz 10	Lottengrün	01.01.1971
<input checked="" type="checkbox"/>	Schulze	Ralf	Dorfplatz 11	Lottengrün	01.01.1972
<input checked="" type="checkbox"/>	Freitag	Robert	Dorfplatz 12	Lottengrün	01.01.1973
<input checked="" type="checkbox"/>	Heinz	Raoul	Dorfplatz 13	Lottengrün	01.01.1974
<input type="checkbox"/>	Schmidt	Tobias	Dorfplatz 14	Lottengrün	01.01.1975
<input checked="" type="checkbox"/>	Sauerbier	Torsten	Dorfplatz 15	Lottengrün	01.01.1976
<input checked="" type="checkbox"/>	Wiedhase	Simon	Dorfplatz 16	Lottengrün	01.01.1977
<input type="checkbox"/>	Maler	Susi	Dorfplatz 17	Lottengrün	01.01.1978
<input type="checkbox"/>	Haber	Dana	Dorfplatz 18	Lottengrün	01.01.1979
<input checked="" type="checkbox"/>	Sammler	Konstanze	Dorfplatz 19	Lottengrün	01.01.1980
<input checked="" type="checkbox"/>	Neuner	Jessica	Dorfplatz 20	Lottengrün	01.01.1981
<input checked="" type="checkbox"/>	Pig	Peppa	Dorfplatz 21	Lottengrün	01.01.1982
<input checked="" type="checkbox"/>	Wutz	Papa	Dorfplatz 22	Lottengrün	01.01.1983
<input checked="" type="checkbox"/>	Mustermann	Lena	Dorfplatz 23	Lottengrün	01.01.1984
<input checked="" type="checkbox"/>	Trommel	Jana	Dorfplatz 24	Lottengrün	01.01.1985
<input type="checkbox"/>	Meister	Ramona	Dorfplatz 25	Lottengrün	01.01.1986

Raiffeisenbank Rupertiwinkel eG

Bilanzsumme 550 Millionen Euro
 Kunden 17.500
 Mitglieder 8.000
 Kundenkredite 410
 Kundeneinlagen 440
 Mitarbeiter 56 Vollzeit MAK Bank, 80 MA Bank (VZ + TZ) zzgl. 50 MA Ware
 Filialen 6

Zahlen zum 31.12.2025

Virtuelle Stimmabgabe

Einladung an unsere Mitglieder



Am Dienstag, **23. Juni 2026 um 14 Uhr**, findet in den Räumlichkeiten der DG Nexolution eG, Leipziger Straße 35, 65191 Wiesbaden die ordentliche **Generalversammlung der DG Nexolution eG** statt.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 2025, Vorlage des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2025 sowie Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses
3. Bericht des Aufsichtsrats über seine Tätigkeit
4. Bericht über die gesetzliche Prüfung und Erklärung des Aufsichtsrats hierzu
5. Beratung über den Prüfungsbericht gemäß § 59 Abs. 1 GenG und Beschlussfassung über den Umfang der Bekanntgabe des Prüfungsberichts
6. Feststellung des Jahresabschlusses 2025 und Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresüberschusses
7. Beschlussfassungen über die Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats
8. Wahlen zum Aufsichtsrat
9. Sonstiges

Wiesbaden, im Mai 2026
DG Nexolution eG

Marco Rummer
Vorstandsvorsitzender

Dr. Sandro Reinhardt
Vorstandsmitglied

Florian P. Schultz
Vorstandsmitglied